

Gottes Geschichte, unsere Geschichte

Einheit 27: Gott, der Sohn -
Menschwerdung und Erlösung
Das Ostergeheimnis erfüllt Gottes Heilsplan



KKK 457-460

Röm 5,8; Apg 2,23;
1 Kor 15,3;
KKK 599-603

KKK 602-03

KKK 651-55

1 Kor 7,23

1. Die Menschwerdung - Das Wort ist Fleisch geworden:
 - a. Um uns zu retten, indem er uns mit Gott versöhnt
 - b. Damit wir Gottes Liebe erkennen können
 - c. Unser Vorbild der Heiligkeit zu sein
 - d. Um uns Anteil an der göttlichen Natur zu geben
2. Bei der Schöpfung schloss Gott mit dem Menschen einen Bund, ein heiliges Verwandtschaftsband, das durch einen Eid besiegelt wurde.
3. Die Sünde zerbricht unsere Beziehung zu Gott, verletzt die Gebote und entstellt unsere eigene menschliche Natur.
4. Sühne ist Versöhnung mit Gott.
5. Christus starb für unsere Sünden gemäß der Heiligen Schrift, nicht zufällig.
6. Wir sind durch das kostbare Blut Christi vom Tod erlöst. Keiner ist ausgeschlossen.
7. Die Auferstehung ist die Bestätigung der Werke und Lehren Christi, die Erfüllung des Alten Testaments und der Verheißungen Christi. Die Auferstehung bestätigt auch seine Gottheit.
8. Das Ostergeheimnis 1) befreit uns durch seinen Tod von der Sünde und 2) eröffnet uns durch seine Auferstehung den Zugang zu einem neuen Leben in der Gnade Gottes.
9. Das Sühneopfer Christi lässt sich verstehen, wenn man sich die Rolle der Familie in der Antike vor Augen führt, sie war:
 - a. Eine *wirtschaftliche* Einheit, die Land, Vieh und Herden besaß.
 - b. Eine *militärische* Einheit, in der Männer als Verwandte und Erben dafür verantwortlich waren, sich gegenseitig zu schützen und zu verteidigen.
 - c. Eine *rechtliche* Einheit, in der jeder Vater ein Richter und Gesetzgeber war.
 - d. Eine *religiöse* Einheit, in der jeder Vater ein Prophet und Priester war, und jedes Haus ein Tempel, in dem die Mitglieder beteten, sich eingehend mit Gottes Wort befassten und an Gehorsam und Heiligkeit zunahmen.
10. **Die vier Modelle der Sühneleistung:**
 - a. **Wirtschaftlich (Marktplatz)** - Sünde ist eine Schuld, die wir nicht bezahlen können. Rettung ist Freikauf, der Kauf eines Sklaven oder das Lösegeld für einen Gefangenen. Christus gibt sein Leben und sein Blut, um unseren Platz in Gottes Familie zurückzukaufen.

<p>2 Tim 4,18</p>	<p>b. Militärisch (Schlachtfeld) - Sünde ist Gefangenschaft, Exil. Christus ist der Sieger, der uns befreit und den Feind, den Teufel, besiegt, indem er sein eigenes Leben opfert. Und so überwindet er die Angst vor dem Tod und befähigt uns gleichermaßen den Kampf zu bestehen und auch unser Leben als lebendige Opfergabe hinzugeben.</p>
<p>Röm 3,24</p>	<p>c. Juristisch (Gerichtssaal) - Sünde ist kriminelles Verhalten. Erlösung ist der Freispruch von unseren Sünden vor Gott, unserem Richter. Christus erfüllt die rechtlichen Bedingungen des Bundes durch seine lebensspendende Liebe. Sein Gehorsam, sein Leiden und sein Tod entbinden uns nicht davon, dem Gesetz zu gehorchen oder zu leiden und zu sterben; sie <i>befähigen</i> uns, dem Gesetz zu gehorchen, das Leiden anzunehmen und unseren Tod in eine heilige Opfergabe zu verwandeln zur Erfüllung der Forderungen der Gerechtigkeit.</p>
<p>1 Kor 6,11</p>	<p>d. Religiös (Tempel) - Sünde ist eine Schändung/ Entweihung. Die Erlösung ist unsere Reinigung und Heiligung. Der Bund erfordert ein Opfer unseres Selbst, weil er uns befähigt, die lebenspendende Liebe wie die Personen der Dreifaltigkeit zu leben. Das Opfer ist die wichtigste Handlung in einem Tempel; die Tieropfer der Priester reichen nicht aus. Adam war von Anfang an dazu berufen, sein Leben als Gabe hinzugeben. Christus, der Hohepriester, stiftet den neuen Bund und den neuen Tempel, indem er dem Vater sein Leben als vollkommenes Sühneopfer für unsere Sünden darbringt. So sind auch wir aufgerufen, unser Leben als Opfer hinzugeben.</p>
<p>KKK 606-09</p>	<p>11. Das Leben Christi ist eine Opfergabe an den Vater. Sein Menschsein wurde durch sein Leiden und seinen Tod zum freien und vollkommenen Werkzeug seiner göttlichen Liebe.</p>
<p>Röm 6,4; KKK 628</p>	<p>12. Die Taufe bedeutet den Hinabstieg des Täuflings in das Grab, um mit Christus der Sünde zu sterben und zum neuen Leben zu gelangen.</p>
<p>KKK 618</p>	<p>13. Da die Menschwerdung Christi ihn mit jedem Menschen vereinigt hat, können wir Anteil am Ostergeheimnis haben.</p> <p>14. Wir können seinen Spuren und seinem Beispiel folgen, indem wir unser Kreuz auf uns nehmen, um so an seinem Erlösungsoffer teilzuhaben.</p> <p>15. Dies gilt vor allem für Maria, die mehr als jede andere Person in das Geheimnis seines erlösenden Leidens hineingenommen war.</p>

Fragen zur Diskussion

1. Inwiefern ist das Ostergeheimnis die Erfüllung der alttestamentlichen Prophezeiungen?
2. Was hätte Adams Rolle sein sollen? Welche Auswirkung hatte die Sünde auf Adams Rolle?
3. Warum musste Christus gekreuzigt werden, sterben, auferstehen und in die Hölle hinabsteigen, um Satan zu besiegen? Warum war die Auferstehung notwendig?
4. Welche Parallelen gibt es zwischen den vier Modellen der Sühneleistung auf dem Marktplatz, dem Schlachtfeld, dem Gerichtssaal und dem Tempel?
5. Wie nehmen wir am Opfer Christi teil? Warum müssen wir das tun?